

Vorlesungsverzeichnis

M.F.A. Medienkunst/Mediengestaltung

Sommer 2015

Stand 08.10.2015

M.F.A. Medienkunst/Mediengestaltung	4
Kolloquien	4
Wissenschaftliche Module	6
Basismodul Medienwissenschaft	8
Bildtheorie	9
Bildwissenschaft	9
Das Minoritäre denken	10
Die Welt des Sozialen	10
Europa	10
Filmästhetik	10
Kulturtechniken	10
Mediale Historiografien / Wissensgeschichte	12
Mediale Historiographien/Wissensgeschichte	12
Mediale Welten	12
Medienfragen	12
Medien-Philosophie	12
Medien-Philosophie - Film-Bildung	12
Mediensoziologie	12
Mediale Anthropologie	12
Raumtheorie	13
Projektmodule	14
Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung	14
Experimentelles Radio	14
Experimentelle Television	16
Gestaltung medialer Umgebungen	16
Interface Design	17
Medien-Ereignisse	17
Moden und öffentliche Erscheinungsbilder	20
Multimediales Erzählen	20
Fachmodule	21
Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung	21
Experimentelles Radio	23
Experimentelle Television	25
Gestaltung medialer Umgebungen	25
Interface Design	28

Medien-Ereignisse	31
Moden und öffentliche Erscheinungsbilder	34
Multimediales Erzählen	34

M.F.A. Medienkunst/Mediengestaltung**Introduction event for Media Art and Design (M.F.A.), English speaking**

Friday, 10th April 2015, 9.30 a.m., room 015, Bauhausstraße 11

Presentation of all English-language projects.

Begrüßungsveranstaltung und Projektbörse Medienkunst/Mediengestaltung (M.F.A.), deutschsprachig

Freitag, 10. April 2015, ab 14.00 Uhr im Seminarraum 015, Bauhausstraße 11

Präsentation der deutschsprachigen Projekte

Kolloquien**Master-Kolloquium Experimentelles Radio****N. Singer**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 5, Radiostudio, ab 16.04.2015

Kommentar

Für alle, die ihren Master beim Experimentellen Radio machen oder ein freies Projekt umsetzen wollen.

Voraussetzungen

Nachweis über die Fertigstellung der Master-Arbeit/des freien Projekts. Anwesenheit beim ersten Termin ist verpflichtend.

Leistungsnachweis

Fertigstellung der Master Arbeit/des freien Projekts

Master-Kolloquium Gestaltung medialer Umgebungen**U. Damm**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 5, Raum 304, ab 16.04.2015

Kommentar

Kolloquium zur Präsentation und Besprechung von Master-Projekten.

Leistungsnachweis

Präsentation der eigenen Arbeit.

Master-Kolloquium Interface Design**J. Geelhaar**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7b, Raum 105, ab 15.04.2015

Kommentar

Vorstellung aktueller Entwicklungen im Bereich Interface Design

Im Kolloquium werden insbesondere ausgewählte Projektarbeiten, Konzepte und Ergebnisse aus laufenden Bachelor- und Masterarbeiten sowie Promotionsvorhaben vorgestellt und diskutiert.

Leistungsnachweis

Vortrag im Kolloquium

Master-Kolloquium Medien-Ereignisse

W. Kissel

Kolloquium

Veranst. SWS:

2

Bemerkung

Termin und Ort nach Absprache

Kommentar

Heranführung an die Fragestellungen des Bereich Medien-Ereignisse. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer eigenen medienkünstlerischen oder mediengestalterischen Arbeit im Kontext des Arbeitsgebietes.

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1-3 wurden erfolgreich bestanden.

Master-Kolloquium Moden & öffentliche Erscheinungsbilder

C. Hill

Kolloquium

Veranst. SWS:

2

Bemerkung

Termin und Ort werden nach Absprache bekannt gegeben.

Kommentar

Heranführung an aktuelle Themen in Kunst, Design und Forschung im Bereich der betreuenden Professur. Orientiert an den Arbeitsgebieten der jeweiligen Professuren werden aktuelle Tendenzen im Kolloquium vorgestellt.

Lernziel / Kompetenzen: Befähigung zur selbstkritischen und reflexiven Präsentation der eigenen künstlerischen und gestalterischen Arbeit im aktuellen Kontext des Arbeitsgebietes.

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1-3 wurden erfolgreich bestanden.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme und 15 minütiger Vortrag zur eigenen Arbeit.

Master-Kolloquium Multimediales Erzählen

W. Bauer-Wabnegg

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 15 - PC-Pool 104, ab 21.04.2015

Kommentar

Heranführung an die Fragestellungen des Multimedialen Erzählens. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer medienkünstlerischen oder gestalterischen Master-Arbeit.

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1 bis 3 erfolgreich bestanden

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Beratungen und Präsentation des eigenen Vorhabens

Wissenschaftliche Module

Theories of space

Modulverantwortlicher: Jun.-Prof. Dr. S. Gregory

4445412 Immaterial Labour and Creative Industries in the (post-)digital World: Theory versus Practice

L. Voropai

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 13:30 - 20:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 24.04.2015 - 24.04.2015
 Sa, Einzel, 11:00 - 17:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 25.04.2015 - 25.04.2015
 Fr, Einzel, 13:30 - 20:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 29.05.2015 - 29.05.2015
 Sa, Einzel, 11:00 - 17:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 30.05.2015 - 30.05.2015
 Fr, Einzel, 13:30 - 20:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 12.06.2015 - 12.06.2015
 Sa, Einzel, 11:00 - 17:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 13.06.2015 - 13.06.2015
 Fr, Einzel, 13:30 - 20:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 26.06.2015 - 26.06.2015
 Sa, Einzel, 11:00 - 17:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 27.06.2015 - 27.06.2015

Bemerkung

Lehrende:

Dr. des. Lioudmila Voropai

Anmeldung: voropai@khm.de

Registration at: voropai@khm.de

Blockseminar: 24.04-25.04, 29.05-30.05, 12.06-13.06 and 26.06-27.06

Fridays 13.30 - 20.30, Saturdays 11.00 - 17.30

Kommentar

Immaterielle Arbeit und Kreativwirtschaft in der (post-)digitalen Welt:
 Theorie versus Praxis

Was genau bedeuten die populären Begriffe „immaterielle Arbeit“, „Kreativwirtschaft“ oder „Wissensproduktion“? Bezeichnen sie die realen gesellschaftlichen und kulturellen Prozesse oder sind sie eher als Chimären einer selbstbezügligen akademischen Theorienbildung zu verstehen, die für die Vertuschung der raffinierten neuen

Ausbeutungsformen instrumentalisiert werden? Auf welchem geistes- und sozialwissenschaftlichen Fundament wurden diese Konzeptionen aufgebaut und wie werden die entsprechenden gesellschaftlichen Entwicklungen in der aktuellen künstlerischen Praxis reflektiert?

Mit diesen Fragen wird sich das Seminar sowohl aus einer theoretischen als auch aus einer praktischen Sicht befassen. Auf der Basis von Schlüsseltexten zu dieser Problematik bietet das Seminar eine kritische Auseinandersetzung mit solchen Themen wie Wissensproduktion, Kreativität, Postfordismus, Immaterielle Arbeit, Kulturkapitalismus etc. in ihrem Zusammenhang mit den neusten Entwicklungen in der Philosophie, Medien- und Kulturtheorie. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Rolle der neuen Technologien und Medien für die Entstehung und Umsetzung der gegenwärtigen Arbeits- und Wirtschaftsmodellen.

Zugleich werden im Seminar die aktuellen künstlerischen und gestalterischen Praktiken besprochen, die derartige Entwicklungstendenzen widerspiegeln, sowie künstlerische Projekte analysiert, die sich damit explizit oder implizit auseinandersetzen.

Für den Leistungsnachweis können die Studierenden ihre eigenen künstlerischen oder gestalterischen Projekte entwerfen, die sich mit den Themen und Inhalten des Seminars befassen. Außerdem besteht die Möglichkeit auch durch ein Referat oder eine schriftliche Ausarbeitung einen Leistungsnachweis zu bekommen.

Voraussetzungen

Bereitschaft zu Gesprächen und Diskussionen mit anderen Seminarteilnehmern

Sprachkenntnisse des Englischen

Leistungsnachweis

Für den Leistungsnachweis können die Studierenden ihre eigenen künstlerischen oder gestalterischen Projekte entwerfen, die sich mit den Themen und Inhalten des Seminars befassen. Außerdem besteht die Möglichkeit auch durch ein Referat oder eine schriftliche Ausarbeitung einen Leistungsnachweis zu bekommen.

4555233 Programmiersprachen

B. Fröhlich, A. Bernstein, A. Schollmeyer

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Mi, Einzel, 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Intesivkurs, 01.04.2015 - 01.04.2015

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vorlesung, ab 07.04.2015

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe1, ab 08.04.2015

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe2, ab 08.04.2015

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe3, ab 13.04.2015

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe4, ab 13.04.2015

Mi, Einzel, 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 22.04.2015 - 22.04.2015

Bemerkung

In der ersten und zweiten Aprilwoche wird ein Intensivkurs zur Auffrischung grundlegender Programmierkenntnisse und zur Einführung in die prozeduralen Grundlagen von C++ angeboten. Termine und Veranstaltungsort werden auf den Webseiten der Professur (unter „Teaching“) vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Um Anmeldung im Sekretariat Medieninformatik bis zum 1. April wird gebeten.

Kommentar

Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Kenntnis und Beherrschung der wesentlichen Konzepte imperativer und moderner objektorientierter Programmiersprachen am Beispiel von C++11. Zentrale Themen der Vorlesung sind: Klassen und Klassenhierarchien, Übergabe- und Rückgabemechanismen für Funktionen und Methoden, const correctness, Speicherverwaltung und Zeiger sowie generische Programmierung.

Die Übungen bieten den Teilnehmern die Möglichkeit den Vorlesungsstoff anhand von konkreten Aufgaben und einem abschließenden Projekt zu vertiefen. Als Programmiersprache wird C++ eingesetzt.

Voraussetzungen

Einführung in die Informatik

Leistungsnachweis

Vorlesungsbegleitende Übungen, Abschlussprojekt, mündliche Prüfung

4555252 Web-Technologie (Grundlagen)**B. Stein, T. Gollub**

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 08.04.2015

Mi, wöch., 11:00 - 13:00, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung, ab 08.04.2015

Mi, Einzel, 11:00 - 12:50, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Klausur, 22.07.2015 - 22.07.2015

Bemerkung

Eine Anmeldung zu der Vorlesung ist nicht erforderlich.

Kommentar

Lernziel: Vermittlung von Kenntnissen über den Aufbau und die Funktion von Web-basierten Systemen. Hierfür ist es notwendig, die Sprachen, die zur Entwicklung von Web-Anwendungen benutzt werden, zu verstehen, anzuwenden und zu beurteilen. Weiterhin vermittelt die Vorlesung Grundwissen aus benachbarten Gebieten. Inhalt: Einführung, Rechnerkommunikation und Protokolle, Dokumentsprachen, Client-Technologien, Server-Technologien, Architekturen und Middleware-Technologien.

Voraussetzungen

Grundlagen der Informatik werden vorausgesetzt. Entspricht den Inhalten folgender Einführungsvorlesungen: Modellierung von Informationssystemen, Einführung in die Informatik, Grundlagen Programmiersprachen (Software I).

Leistungsnachweis

Klausur

Basismodul Medienwissenschaft**Basics of Media Studies (Module)**

Modulverantwortlicher: N.N.

4445410 Basismodul Medienwissenschaft**O. Moskatova**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 18:30, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, ab 16.04.2015

Kommentar

Das Seminar führt in die Grundlagen der Weimarer Medienwissenschaft anhand der Diskussion zentraler und kanonischer Forschungspositionen ein.

Leistungsnachweis

aktive Mitarbeit; Referat; schriftliche Hausarbeit

Bildtheorie**Image Theory**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Volker Pantenburg

Bildwissenschaft**Image Science**

Modulverantw.: Prof. Dr. V. Pantenburg

4446302 Audiovisual Film Studies – Produktion eines Video-Essays**M. Baute**

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockSaSo, 13:30 - 18:30, Steubenstraße 6a, Raum 015, 08.05.2015 - 10.05.2015

BlockSaSo, 13:30 - 18:30, Steubenstraße 6a, Raum 015, 29.05.2015 - 31.05.2015

Kommentar

In dem Blockseminar werden die theoretischen Erkenntnisse des Seminars „Vermittlungen des Dokumentarischen“ mit praktischer Filmarbeit zusammengeführt. Ziel ist die Herstellung kurzer, skizzenhafter analytischer Kurzfilme über einen Film, der zu Beginn des Semesters bekanntgegeben wird (in diesem Semester wird es sich um einen aktuellen Dokumentarfilm handeln).

In den zu produzierenden Video-Essays werden mittels Voice-Over und Montage der vorgefundenen Bilder individuell gewählte Aspekte fokussiert. Dabei sollen sich persönliche Auseinandersetzungen sowie die Reflexion über formale Fragen und damit korrespondierende Erzählhaltungen artikulieren. Theorie wird überführt in Praxis, Filminterpretation wird selbst Film.

Das Seminar wird von Michael Baute unterrichtet und findet an den folgenden Terminen statt:

08.05., 13.30 Uhr bis 10.05., 18.30 Uhr

29.05., 13.30 Uhr bis 31.05., 18.30 Uhr

Zuse-Medienhaus, Steubenstraße 6a

Voraussetzungen

Grundkenntnisse im Videoschnitt sowie die Bereitschaft zur Gruppenarbeit werden vorausgesetzt. Persönliche Anmeldung: volker.pantenburg@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Erstellung eines ca. 5-minütigen analytischen Video-Essays.

4446303 Vermittlungen des Dokumentarischen**V. Pantenburg**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 16.04.2015

Kommentar

Komplementär zum praktisch angelegten Seminar „Audiovisual Film Studies“ werden in diesem Seminar die historischen und theoretischen Grundlagen und Hintergründe des Genres vermittelt, das in den letzten Jahren vor

allem unter dem Namen „Videographic Film Studies“ bekannt geworden ist: Analytisch orientierte Kurzvideos, in denen die ästhetischen Besonderheiten von Filmen mit den Mitteln von Montage und Voice-over beschrieben und herausgearbeitet werden.

Neben der Vorgeschichte des Genres in Bildungszusammenhängen, im Fernsehen und auf DVD wird ein besonderer Focus in diesem Semester auf Fragen des „Dokumentarischen“ liegen. Was sind die besonderen Herausforderungen und Fragestellungen, die dokumentarische Arbeiten aufwerfen? Welche Vermittlungsaufgaben ergeben sich daraus?

Integraler Bestandteil des Moduls ist es, die gewonnenen Kenntnisse bei der Produktion eines eigenen kurzen Video-Essays einzusetzen, der das zweite Seminar (als Blockseminar an zwei Wochenenden) gewidmet ist.

Voraussetzungen

Grundkenntnisse im Videoschnitt sowie die Bereitschaft zur Gruppenarbeit werden vorausgesetzt. Persönliche Anmeldung: volker.pantenburg@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Übernahme einer kleineren Seminarleistung und Erstellung eines ca. 5-minütigen analytischen Video-Essays im anderen Seminar des Studienmoduls (Michael Baute: Audiovisual Film Studies)

Das Minoritäre denken**The Minority think**

Modulverantwortliche: Vertretungsprof. Dr. P. Löffler

Die Welt des Sozialen**The world of social**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Stephan Gregory

Europa**Europe**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. H. Wagner

Filmästhetik**Film Aesthetics**

Modulverantwortlicher: Dr. S. Frisch

Kulturtechniken**Culture Tecniques**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

G. Schabacher

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 16.04.2015

Kommentar

Kulturen lassen sich weniger über abstrakte Ordnungen und generalisierende Begriffe beschreiben als über konkrete, lokale Praktiken und Operationen innerhalb von Netzwerken, die natürliche und technische Objekte, menschliche Akteure und Zeichenpraktiken gleichermaßen umfassen. Neben klassischen Kulturtechniken der Bild-, Schrift-, und Zahlbeherrschung gehören hierzu Körpertechniken und 'spezielle' Kulturtechniken einzelner Bereiche. Solche Kulturtechniken sind operative, material gebundene und habitualisierte Praktiken, die Ordnungen und Begriffe allererst hervorbringen: Es gibt nicht die Schrift vor den Kulturtechniken des Schreibens, nicht den Menschen unabhängig von Kulturtechniken der Hominisierung, nicht die Zeit unabhängig von Kulturtechniken der Zeitmessung und nicht den Raum unabhängig von Kulturtechniken der Verräumlichung. Unter dieser Annahme hat sich in den letzten Jahren ein interdisziplinäres Forschungsfeld etabliert, das u.a. Wissen(schaft) sgeschichte, Anthropologie, Kultur-, Literatur- und Medienwissenschaften zusammenführt. Im Blick auf konkrete Kulturtechniken lösen sich dabei so (scheinbar) grundlegende Unterscheidungen wie die von Form und Materie, Subjekt und Objekt, Zeichen und Ding oder Kultur und Natur auf und es geraten die Netzwerke in den Blick, die 'zwischen' den jeweiligen Polen liegen und für ihre Trennung wie für ihre Verbindung gleichermaßen konstitutiv sind.

Das Seminar findet parallel an den Universitäten Weimar und Erfurt statt. Dabei wird zunächst in getrennten Gruppen mit der Lektüre ausgewählter Grundlagentexte in die Kulturtechnikforschung eingeführt und es werden Konsequenzen und Perspektiven für die jeweiligen Disziplinen (Literaturwissenschaft, Medienwissenschaft) diskutiert. In einer gemeinsamen Blocksitzung (19./20. Juni) sollen diese Diskussionen zusammengeführt, erweitert und zugleich in einer raumtheoretischen Perspektive spezifiziert werden.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme einer Sitzungsmoderation, Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit im Studienmodul

4446305 Wahlverwandtschaften zwischen Literatur und Medien. Kulturtechniken und Kommunikationsmodelle in Goethes Romanen.
H. Maye

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 16.04.2015

Kommentar

Goethe mag Kunstwerke geschrieben, eventuell sogar sein Leben wie ein Kunstwerk gestaltet haben, das Seminar thematisiert seine Texte jedoch nicht als Kunstwerke und interessiert sich nicht für das Leben ihres Autors. Goethes Romane sollen hier stattdessen als Symptome einer anderen Goethezeit gelesen werden, die laut Jochen Hörisch durch drei Tendenzen gekennzeichnet ist: eine hierarchisch Gesellschaft wandelt sich zu einer funktional ausdifferenzierten, eingespielte Begründungsverhältnisse verlieren an Plausibilität, Kulturtechniken der Selbstthematizierung, der Selbstbegründung und Identitätsbildung treten an ihre Stelle. Erzieher zu erziehen, die Liebe zu lieben, nach dem Sinn von Sinn zu fragen und nicht zuletzt über das Schreiben zu schreiben und das Lesen zu lesen – all dies geschieht in Goethes Romanen. Die Subjekte in den Romanen von Goethe sind keine Herren der Rede und Zeichen, sondern werden von Diskursen und analphabetischen Agenten bewohnt, die sie sich zum Gebrauch machen müssen und von denen sie gebraucht werden.

Das Seminar ist sehr leseintensiv. Die Lektüre von Goethes Romanen ist für alle Seminarteilnehmerinnen und Teilnehmer verbindlich und soll wöchentlich durch die Lektüre und Diskussion von Forschungsliteratur ergänzt werden. Es wird daher empfohlen, bereits vor Seminarbeginn die angegebenen Ausgaben zu erwerben und mit der Lektüre frühzeitig zu beginnen.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit, die Übernahme eines Referats und die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit in dem Studienmodul

Mediale Historiografien / Wissensgeschichte

Media History–HistoryKnowledge

Modulverantwortw.: Dr. Christina Vagt

Mediale Historiographien/Wissensgeschichte

Media of History/History of Knowledge

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Stephan Gregory

Mediale Welten

Media Worlds

Modulverantwortlicher: PD Dr. Dr. Fabian Steinhauer

Medienfragen

Media Questions

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. St. Gregory

Medien-Philosophie

Media Philosophy

Modulverantwortliche: Dr. Ulrike Hanstein

Medien-Philosophie - Film-Bildung

Media-Philosophy - Film-Education

Modulverantwortlicher: Dr. Lena Eckert

Mediensoziologie

Media Sociology

Modulverantwortlicher: Dipl.-Soz. St. Meißner

Mediale Anthropologie

Media Anthropology

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

4446306 Grundlagenseminar Mediale Anthropologie**C. Voss**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 18:30, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, ab 16.04.2015

Bemerkung

Am 18.06.2015 findet das Seminar in einem anderen Raum statt, der rechtzeitig bekannt gegeben wird.

Kommentar

In diesem Grundlagenseminar werden kanonische und auch randständige Theorien der Medien-Anthropologie im Vergleich zu anthropologischen Ansätzen aus den Feldern der Philosophie, der Natur- und Kulturwissenschaften im close reading -Verfahren gelesen und diskutiert sowie auf den Weimarer Ansatz zur Anthropomedialität zu beziehen sein, wie er im interdisziplinären Diskurs des Kompetenzzentrums Medienanthropologie entwickelt wird.

Voraussetzungen

Das Lehrangebot richtet sich an die Mitglieder des Kompetenzzentrums Medienanthropologie, (Master und Doktoranden).

Anmeldung erforderlich

Leistungsnachweis

Mündliche Referate, Schriftliche Essays, aktive Teilnahme an Diskussionen

Raumtheorie**Theories of space**

Modulverantwortlicher: Jun.-Prof. Dr. S. Gregory

4446510 Gemischte Räume**S. Gregory**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 21.04.2015

Kommentar

Das ein Ding nicht zur gleichen Zeit an zwei (oder mehr) verschiedenen Orten sein kann, erscheint uns als selbstverständlich. Das gilt zumindest, wenn wir einen einheitlichen Raum zugrunde legen, der die Orte definiert. Im Seminar wird es jedoch um Fälle gehen, in denen man von der Existenz eines solchen einheitlichen Raums gerade nicht ausgehen kann. Was passiert, wenn verschiedene Raumordnungen aufeinandertreffen, wenn unterschiedliche Räume sich überlagern und vermischen? Wir werden dieser Frage anhand der Geschichte und Gegenwart Südamerikas nachgehen und uns dabei besonders für jene hybriden Raumkonstruktionen interessieren, die sich aus dem Zusammenprall europäischer und indigener Topologien und Weltvorstellungen ergeben haben.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats

4446512 Raum und Ort

S. Gregory

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 21.04.2015

Kommentar

Im Seminar werden grundlegende Texte der Raumtheorie gelesen, vor allem im Hinblick auf die Frage, wie verschiedene Räume durch jeweils unterschiedliche Kulturtechniken und Medien hervorgebracht werden.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats

Projektmodule**Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung****4446110 Klangwerkstatt B - 15****R. Minard**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 15:00, SeaM Werkstatt Studio, Coudraystrasse 13a, Raum 011, ab 14.04.2015

Bemerkung

Weitere Termine nach Vereinbarung.

Kommentar

Das Feld der Elektroakustischen Musik beinhaltet ein breites Spektrum von Aktivitäten, darunter akusmatische Konzerte, Installation, Live-Elektronik und Performance, Netzmusik-Konzepte, Klangkunst und zahlreiche Formen von Multimedia. Die Klangwerkstatt ist ein Projekt, in dem die Studierenden die Freiheit haben, diese vielfältigen Facetten von Elektroakustik zu erforschen und mit ihren eigenen Projekten zu verknüpfen. Zu den daraus resultierenden Fragestellungen werden Diskussions- und Arbeitsgruppen gebildet. Die Arbeit im Projekt kann individuell oder in der Gruppe erfolgen.

Das Projekt Klangwerkstatt A steht allen Studierenden offen, die "Elektroakustische Musik I" absolviert haben oder die demonstrieren können, dass sie über entsprechende äquivalente Fähigkeiten und Erfahrung verfügen. Die Zulassung zum Projekt erfolgt auf Basis eines persönlichen Vorstellungsgesprächs.

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I oder vergleichbar

Leistungsnachweis

Projektarbeit und Dokumentation

Experimentelles Radio**4446111 Hörspielwerkstatt expanded Part 2****A. Drechsler, M. Hirsch, N. Singer**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 8, Glaskasten/Limona, ab 14.04.2015

Kommentar

Die im Kurs „Hörspielwerkstatt expanded“ (WS 2014/15) entstandenen Konzepte und Ideen, die das Spektrum herkömmlicher Formen der Radiokunst erweitern, werden im Sommersemester umgesetzt. Es geht vorwiegend um die technische und gestalterische Realisierung der Projekte angesiedelt in den Radio(hörspiel)räumen zwischen interaktiven und Mehrkanal-Audioinstallationen, Kunstkopfstereophonie und Interventionen im öffentlichen Raum, Live-Hörspiel und neue Formen des GPS-basierte Soundwalks mit Smartphones sowie des Radioballetts. Ziel des Projekts ist die Planung und Durchführung einer Ausstellung während der Summer 2015. Studierende die im letzten Semester nicht am Kurs teilgenommen haben sind herzlich eingeladen einzusteigen. Das Projekt richtet sich an Personen die bereits Erfahrungen im Audiobereich oder der Medienkunst gesammelt haben und mit crossmedialen Möglichkeiten der Radiokunst experimentieren wollen. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine konkrete Idee und ein ausgearbeitetes Konzept (mind. 5 Seiten). Es sollte die wesentlichen Inhalte eines Förderantrages umfassen: konkrete Realisierungsskizzen, Skriptvorlagen, Skizzen technischer Realisierungen, finanzielles Konzept etc.

Das Konzept ist bis zum 7. April bei nathalie.singer@uni-weimar.de, martin.hirsch@uni-weimar.de und astrid.drechsler@uni-weimar.de abzugeben.

Die Auswahlgespräche finden am 13.04. statt.

Voraussetzungen

Kenntnisse in Audioproduktion (Baukasten I oder ähnliches), und Erfahrung mit Radiokunst-Produktion sowie ein ausgearbeitetes Konzept für eine radiokünstlerische Arbeit (siehe Beschreibung)

Leistungsnachweis

Teilnahme an allen Workshops und Radiogesprächen, Präsentation einer künstlerischen Arbeit, Teilnahme an der 48h-Woche und bei bauhaus.fm, Planung und Durchführung einer Ausstellung während der Summer 2015.

4446112 Rette uns wer kann - ein Weltretterprojekt**F. Kühlein-Zelger, N. Singer**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Glaskasten/Limona, ab 14.04.2015

Bemerkung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Bewerbung bitte bis 7.4.2015 an Melanie Birnschein: melanie.birnschein@uni-weimar.de

Ein Auswahlgespräch findet am 13.04.15 statt

Kommentar

Es gibt in unserem Leben eine dominante Kraft nach der immer alles wachsen und schneller werden muss. Zukunft heißt Beschleunigung, heißt mehr haben als gestern. Heißt alle zwei Jahre ein neues Telefon, alle vier Jahre zur Fußball-Weltmeisterschaft einen neuen Fernseher, dazwischen schöne Wegwerfklamotten bei H&M und Zalando und nicht zu vergessen: Fertigpizzen und Tütensuppe!

Doch je größer diese Kraft wird, desto größer wird auch die Gegenkraft.

Weltweit schließen sich Menschen zusammen, die etwas anders machen wollen. Die mit unterschiedlichsten Aktionen versuchen, doch noch die Welt zu retten. Von der mobilen Flaming Kitchen, die Großdemonstrationen mit vegetarischem Essen versorgt, über upcycling von Gebrauchsgegenständen bis hin zu einem Wildkräuterfrühstück ist alles dabei. Auch die kleinen Dinge zählen. Wichtigste Lektüre wird der Zukunftsalmach der FuturZwei Stiftung für Zukunftsfähigkeit sein, deren Herausgeber uns besuchen werden.

Im ersten Schritt werden wir diese Menschen besuchen, herausfinden was sie antreibt, ihre Projekte bestaunen und kritisch hinterfragen. Ganz nebenbei lernen wir dann auch etwas über Interviewtechnik, Gesprächsführung, Recherche und Feature bauen.

Im zweiten Schritt nehmen wir das Heft des Handelns selbst in die Hand und gründen ein zukunftsweisendes Projekt in Weimar. Ziel: ein Mosaik der Weltverbesserung in Form von Ausstellung inklusive Sendung während der 48h-Sendung oder Happening

Voraussetzungen

Kenntnisse in Audioproduktion (Baukasten I oder ähnliches)

Leistungsnachweis

Teilnahme an allen Workshops und Radiogesprächen, Präsentation einer künstlerischen Arbeit, Teilnahme an der 48h-Woche und bei bauhaus.fm, Planung und Durchführung einer Ausstellung während der Summaery 2015.

Experimentelle Television**4446113 Science Fiction - Weimar 2**

J. Hintzer, J. Hüfner

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, Einzel, 18:00 - 20:30, Raum: Medienhaus, Steubenstr. 6a, 112, 14.04.2015 - 14.04.2015

Mi, wöch., 19:00 - 20:30, Raum: Medienhaus, Steubenstr. 6a, 112, ab 15.04.2015

Bemerkung

Dozent: Fabian Spuck

Kommentar

Wie wäre es, wenn es Weimar, unsere Welt noch einmal irgendwo im Universum gibt, dort jedoch nach anderen Regeln funktioniert? Wie könnten diese Regeln aussehen und was heißt das für das Leben der die Bewohner? Mit den Mechanismen des Science Fiction Films, sollen fiktionale Filme oder fikionalisierte Dokumentationen entstehen, die von einem anderen Weimar, einer anderen Welt erzählen.

Kameramann Fabian Spuck wird in einem Blockseminar Herangehensweisen und technische Möglichkeiten der Umsetzung vermitteln.

Das Projektmodul richtet sich an Studenten, die Geschichten erzählen wollen und Interesse an Experimenten mit Bild und Ton haben.

Voraussetzungen

Arbeitsproben an jakob.huefner@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

- regelmäßige und pünktliche Teilnahme, aktive Mitarbeit
- Erstellung einer Videoarbeit. Masterstudenten müssen zusätzlich eine schriftliche Arbeit abgeben.

Gestaltung medialer Umgebungen**4446114 BioGames**

U. Damm

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 15.04.2015

Kommentar

Charles Darwin entwickelte sein Werk "The origin of species" auf einer langen Reise. Die Wahrnehmung neuartiger Landschaften, der jeweiligen Flora und Fauna, ermöglichte ihm, ein allgemeines, formales Konzept der Entstehung und der Entwicklung derselben zu formulieren - die evolutionäre Fortschreibung der Natur.

Im Modul sollen Spiele mit Ein- und Mehrzellern entwickelt werden, in welchen wir deren Verhalten in ihrem Habitat beobachten können. Eingriffe ins Habitat und Beeinflussung des Stoffwechsels oder der Sinne der Lebewesen sollen zu spielerischen Interaktionen mit einer anderen Spezies führen.

Im Modul kann sowohl mit Amöben gearbeitet werden oder auch Web-Interfaces für biotische online-games entstehen - vielartige Skills sind erwünscht und gefragt.

Leistungsnachweis

1. Prüfungsleistung (10%) - schriftlich: Recherche zum gewählten Thema/ zur gewählten Arbeit in Kunst und Design, Medientheorie oder einer anderen Disziplin, wobei ein Werk/Thema als Referenz individuell auszuwählen ist, das vorbildlich zur eigenen Praktik steht.
2. Prüfungsleistung (10%) - mündlich: Vortrag über ein selbstgewähltes Thema

Interface Design

4446115 Interface Design 4 - Functional Objects and Materials

J. Geelhaar

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 006, ab 16.04.2015

Kommentar

Conceptual and practical Methods of Art & Design are applied to research questions in the area of human-computer interaction in architectural and urban settings. Concepts for interactive and tangible devices, spaces and applications will be developed. Prototypes showing the functionality of these concepts will be realized and discussed in the course.

The focus of the project will be on how we can use emerging technologies in the fields of printed organic electronics and 3D-MID technologies to develop new services for the digital world and the Internet of Things. Here functional materials and embedded electronics and digital "intelligence" play a central role.

It is strongly recommended to visit at least one of the accompanying "Fachmodule" of the Interface Design Group. This course is also open for students wishing to perform initial research, and who want to develop concepts for their Master thesis in the next semester.

Voraussetzungen

Besuch mindestens eines begleitenden Fachmoduls der Professur Interface Design bei: Michael Markert, Gabriel Rausch, Martin Schied, Johannes Deich

Leistungsnachweis

- 1) Das vollständig abgeschlossene Projektkonzept muss in der gemeinsamen Abschlusspräsentation der Professur Interface Design am Ende der Vorlesungszeit präsentiert und Online zur Verfügung gestellt werden.
 - 2) Die Umsetzung eines Funktionsprototypen und dessen Dokumentation erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit bis zum Ende des Semesters.
- Die Dokumentation des Projekts wird im PDF Format auf CD oder DVD erwartet.

Medien-Ereignisse

4446116 Aus dem zweiten Leben. Dokumente vergessener Architekturen.

W. Höhne, W. Kissel, M. Schlaffke, I. Weizman

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Do, Einzel, 10:00 - 12:00, Erstes Treffen Marienstraße 7b, Raum 101, 09.04.2015 - 09.04.2015

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Marienstraße 7b, Raum 101, ab 16.04.2015

Block, 09:15 - 20:30, Bauhausstraße 15, Raum 003, 22.04.2015 - 24.04.2015

Bemerkung

Online-Einschreibung bis 8. 4.2015 unter: <https://elearning.bauing.uni-weimar.de/moodle/course/view.php?id=134> (Einloggen per Uni-Login)

Kommentar

Dieses Projekt setzt sich mit dem filmischen Erzählen von und über Architektur auseinander. In experimenteller Form sollen Architekturdokumente wie Skizzen, Baupläne, Korrespondenzen und Fotografien mit Aussagen von Zeitzeugen, Experten und Architekten zu einem Filmessay verbunden werden. Wir untersuchen, inwiefern die Architektur selbst ein Medium ist, durch das sich Geschichte als gesellschaftliche und persönliche Konflikte filmisch lesen lässt.

Das Projekt beginnt mit einer Recherche der Exilgeschichten von Architekten, die unter der nationalsozialistischen Diktatur gezwungen waren, Deutschland und Europa zu verlassen. Während für die Auswanderer das Leben in ihrer neuen Heimat begann, waren die Werke dieser oft noch sehr jungen Architekten der gerade erst begonnenen Moderne ihrem Schicksal überlassen. Einige Gebäude wurden zerstört und jegliche Spuren gingen verloren. Andere wurden zum unbemerkten, ruinösen Hintergrund für neue Stadtgestaltungen. Viele der modernen Werke wurden bis zur Unkenntlichkeit entstellt, um die Radikalität ihrer utopischen Zukunftsausrufung zu entkräften oder diese für andere Zwecke zu nutzen.

Obwohl unsere Projekte sich zunächst mit Fragen zur Biografie der Autoren, zu Positionen des Exils, und zur Bedeutung des Gesamtwerkes der Architekten beschäftigten, soll sich die Aufmerksamkeit bald auf die Geschichte der Gebäude, auf Schwierigkeiten zur historiografischen Einordnung dieser Werke, auf Probleme der Restitution, auf Überlegungen zur Konservierung der Moderne sowie auf Fragen des Schutzes dieser oft so stark veränderten Gebäude als Denkmale lenken.

Durch das Medium des Films versuchen diese Projekte nicht nur das komplexe Nachleben der Architektur in ihrem 'zweiten Leben' darzustellen, sondern sie sollen auch neue Informationen finden und kritische Positionen einnehmen. Um eine weite Bandbreite an Kenntnissen zur Filmproduktion und architekturgeschichtlichen Kompetenzen zu vermitteln, werden in diesem Projekt die Professur für Architekturtheorie und die Professur Medien-Ereignisse zusammenarbeiten.

Im Rahmen des Projekts findet eine Blockveranstaltung mit dem Regisseur Volkmar Umlauf zum Thema „Filmisches Erzählen – Das Dokument im Film“ statt.

Voraussetzungen

Online-Einschreibung bis 7. 4.2015 unter: <http://www.uni-weimar.de/poodle> (per Uni-Login)

Leistungsnachweis

Konzeptentwicklung in Essayform, Realisierung eines Kurzfilms, Entwicklung der Ausstellung zum Summary

4446117 "Hotel zur Blauen Blume" - Gestaltung von multimedialen Episoden im 360-Grad Fulldome-Theater (Teil 2)

M. Remann

Projektmodul

Veranst. SWS: 16

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 16.04.2015

Kommentar

Das Projekt setzt die im Wintersemester 2014/2015 begonnene Arbeit fort. Es werden szenische Episoden für ein zum Fulldome-Theater gewandeltes Planetarium gestaltet und in die Live-Performance integriert. Schauplatz ist das fiktive "Hotel zur Blauen Blume", das sich an einem bekannten Symbol der Romantik orientiert, ohne explizit "romantisch" sein zu müssen. Das Geschehen enthält, bzw. kombiniert, digitale Fulldome-Projektion, Sounddesign, Musikkomposition, interaktive Performance und Schauspiel. Die Inszenierung lässt ein zusammenhängendes, multimedial-immersives 360-Grad-Erlebnis entstehen. Es werden unterschiedliche Fähigkeiten und Talente zum Einsatz kommen, bzw. erlernt, weshalb bei den Teilnehmern ein hohes Maß an interdisziplinärer Improvisationsbereitschaft vorausgesetzt wird. Neben den Studierenden werden externe Partner,

Gastdozenten und professionelle Künstler zur Mitwirkung eingeladen. Die Produktion "Hotel zur Blauen Blume" wird beim 9. FullDome-Festival im Zeiss-Planetarium Jena Ende Mai 2015 uraufgeführt.

Das Genre Fulldome erfordert ein paradigmatisches Umdenken vom flachen, rechteckigen Screen zur gewölbten, die Zuschauer umgebenden Kuppel als dreidimensionalem Medien- und Aktionsraum. Die Arbeit im Medium Fulldome ist daten- und zeitintensiv, doch inzwischen steht mit dem "FullDome-Lab" (im Schiller-Gymnasium Weimar) eine Projektionskuppel zur Verfügung, in der die technischen und ästhetischen Grundlagen vermittelt und eigene Fulldome-Projekte laufend getestet werden. Seit mehreren Jahren werden an der Bauhaus-Universität Fulldome-Kurse angeboten, unter der neuen Honorarprofessur Immersive Medien werden die Ansätze erweitert. Eine enge Projekt-Partnerschaft besteht mit dem Zeiss-Planetarium Jena und dem FullDome-Festival (www.fulldome-festival.de). Das Festival-Motto für 2015 lautet "Romantische Kreise – Romantic Circles", im weitesten Sinne eine Hommage an die Jenaer Frühromantiker. Deren Aufbruch in der Wendezeit vom 18. zum 19. Jahrhundert war frei von der süßlichen Verklärung, die dem Romantik-Begriff heute meist anhaftet. In Jena trafen sich wissenschaftlich, literarisch und philosophisch engagierte Frauen und Männer, die eine neue Subjektivität forderten und lebten. Darunter auch Friedrich von Hardenberg, der als Bergbauingenieur tätig war und unter dem Namen Novalis dichtete. In seinem Romanfragment "Heinrich von Ofterdingen" taucht die blaue Blume als Traumerscheinung erstmals auf, sie hat als Symbol der romantischen Imagination eine bemerkenswerte Karriere erlebt.

Vor diesem Hintergrund ist das "Hotel zur Blauen Blume" Bühne und Treffpunkt für episodische Geschichten, in denen sich Motive und Assoziationen der Sehnsuchtsblume wiederspiegeln, zeitgenössisch, frei und variantenreich interpretiert für das Fulldome-Theater.

Voraussetzungen

Master-Studierende, die am gleichnamigen Projekt im WS (Teil 1) teilgenommen haben, werden bevorzugt berücksichtigt. Bei Neueinsteigern ist ein Vorgespräch erforderlich.

Leistungsnachweis

Einzel- oder Gruppenarbeit an einer Episode oder der Rahmenhandlung für das Fulldome-Theater, Teilnahme an Exkursionen, Referat

4446118 Short Cuts: Fiction

W. Kissel, O. Nenninger

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 13.04.2015

Kommentar

Short Cuts - Fiction

Kurz und knackig sollen sie werden, die Filme, die im Rahmen des Projekts Short Cuts - Fiction entstehen: Kurze Stücke unterschiedlichster Stile, Genres und Formate, die Anfänger und Fortgeschrittene verblüffen und zu neuen Sehweisen führen. Das Spektrum könnte vom inszenierten Kurzspielfilm über Viral Videos bis zum freien filmischen Experiment reichen. Gemeinsame Übungsaufgaben erleichtern den Einstieg und fördern eine kompetitive Atmosphäre, welche Filme hervorbringt, die sich sowohl bei der Medienrolle im Rahmen der "Summaery", als auch bei internationalen Kurzfilmfestivals bewähren sollen.

Die besten Filme werden im Programm der Medienrolle im Rahmen der Summaery 2015 gezeigt.

Leistungsnachweis

Produktion von Kurzfilmen nach Absprache.

Moden und öffentliche Erscheinungsbilder

4446119 Gebrauchsanweisung: Die künstlerische Persönlichkeit (Das künstlerische Manifest)

S. Helm, C. Hill

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 15:15 - 20:30, Marienstraße 5, Raum 203, ab 14.04.2015

Kommentar

Ein vertrauter Begriff in der künstlerischen Anwendung ist der der "Künstlerpersönlichkeit", welche oft als Grundqualifikation oder Voraussetzung für eine bestimmte Position angeführt wird. Dieses Projekt befasst sich mit der Entwicklung und Manifestation einer solchen "Persönlichkeit" und untersucht, wie sich Künstler definieren oder z. B. die Bedingungen für ihren künstlerischen Status, ihre Position, ihre Kriterien beschreiben.

Ein Ziel dieses Projektes ist es, sich selbst als (künstlerische) Persönlichkeit zu untersuchen und darzustellen, zu manifestieren und zu reproduzieren. Es soll eine gründliche Untersuchung und Auseinandersetzung mit bereits existierenden Manifesten, Artist Statements, sowie Proklamationen und Verkündigungen von Institutionen (wie z. B. dem historischen Bauhaus) durchgeführt werden.

Fragestellungen und Ziele des Kurses:

- Was ist eine künstlerische Persönlichkeit, wie definiert sich diese und welche Möglichkeiten können genutzt werden, um diese sichtbar zu machen?
- Wie positionieren sich (künstlerische) Individuen, Institutionen, Gruppen?
- Erlernen und benutzen von Drucktechniken (Risograph)
- Eine eigene Form der grafischen, gestalterischen, formalen Identität entwickeln
- Aufbau und Einrichten eines "Copyshops" in den Räumen der Professur, welcher dann als solcher von den teilnehmenden Studierenden genutzt werden kann.
- Teilnahme am Rahmenprogramm über das Semester mit begleitenden Workshops, Vorträgen, nationalen und internationalen Gastauftritten
- Teilnahme an der umfassenden Präsentation zur Summaery im Juli mit Showroom, Performances und Happenings

Voraussetzungen

gute Kenntnisse + Lesekompetenz in deutscher und/oder englischer Sprache

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Mitarbeit, Übungs- und Hausaufgaben, Referat, Teilnahme an allen Workshops, erfolgreiche Erarbeitung und Umsetzung eines eigenen Projekts, Präsentation zur Summaery 2015

Multimediales Erzählen

4446120 Egoshooter

W. Bauer-Wabnegg, M. Brast, A. Helmcke

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 19:00 - 22:15, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 14.04.2015

Kommentar

Selbstorganisiertes Arbeiten zu selbstgewählten Themen und favorisierten Ausdrucksformen. Der Fortschritt der Arbeit wird im offenen Plenum diskutiert.

Voraussetzung: PDF mit detaillierter Darstellung des Vorhabens (5 - 10 Seiten) bitte bis zum 20. März an: aline.helmcke@uni-weimar. Die Bekanntgabe der Teilnehmer erfolgt bis zum 2. April 2015.

Voraussetzungen

PDF mit Darstellung des Vorhabens, Präsentation des Vorhabens zur ersten Veranstaltung

Leistungsnachweis

Teilnahme an Plenum und Projektbetreuung, Teilnahme an den Entwurfsübungen, Experimenteller Entwurf und Anfertigung der Semesterpräsentation

4446121 the art of spam**M. Brast**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mo, wöch., 19:00 - 22:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 20.04.2015

Kommentar

Jeder kriegt sie, keiner will sie und doch kann man sich ihr nur schwer entziehen: Des einen Spam ist des anderen Kunst. Das Projekt fokussiert auf die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema in einem Medium deiner Wahl. Die Arbeiten werden zur summaery ausgestellt. Bitte schickt ein detailliertes PDF mit eurem persönlichen Bezug zum Thema Spam und Skizzen möglicher Arbeiten die ihr im Projekt umsetzen möchtet sowie ein paar ausgewählte Arbeiten aus eurem Portfolio bis zum 20. März an: maurice.van.brast@uni-weimar.de. Die Teilnehmer werden bis zum 2. April per E-Mail benachrichtigt.

Voraussetzungen

PDF mit Darstellung des Vorhabens, Präsentation des Vorhabens zur ersten Veranstaltung

Leistungsnachweis

Teilnahme an Plenum und Projektbetreuung, Teilnahme an den Entwurfsübungen, Experimenteller Entwurf und Anfertigung der Semesterpräsentation

Fachmodule**Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung****4446401 Elektroakustische Musik II, Master****R. Minard**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, SeaM Werkstatt Studio, Coudraystrasse 13a, Raum 011, ab 15.04.2015

Bemerkung

Übungsstunden nach Vereinbarung

Kommentar

Diese Veranstaltung setzt den Einführungskurs „Elektroakustische Musik I“ fort. Themen der elektroakustischen Musik und Klanginstallation werden zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik weiter behandelt und vertieft mit folgenden Schwerpunkten: Analyse elektroakustischer Musik, Entwicklung von Konzepten im Bereich elektroakustische Musik und Klanginstallation, Harddisk-Recording & Signalverarbeitung, Algorithmische Komposition & Steuerungstechniken. Dieser Kurs findet zusammen mit Bachelor-Studenten der Bauhaus-Universität statt. Master-Studierende müssen eine umfangreiche schriftliche Hausarbeit erarbeiten.

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I (oder Äquivalent)

Leistungsnachweis

Referat, Klausur, Hausarbeit.

Master-Studierende müssen eine substantielle schriftliche Hausarbeit erarbeiten, die das Master-Niveau widerspiegelt

4446402 Spezialkurs Computermusik: Live Elektronik II, Master**N.N.**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, SeaM Werkstatt Studio, Coudraystrasse 13a, Raum 011, ab 13.04.2015

Kommentar

Diese Veranstaltung setzt den Kurs „Live Elektronik“ vom Wintersemester 2014/15 fort. Live-Elektronik bezeichnet einen Bereich der Elektroakustischen Musik in der mit Hilfe unterschiedlicher Analyse-, Beobachtungs- und Transformationsverfahren Audiosignale in Echtzeit bearbeitet werden können. Im Kurs werden Beispiele aus der Neuen und „Realtime- Composition“ analysiert. Desweiteren werden unterschiedliche Strategien der Signalbeobachtung und Verarbeitung vorgestellt und mit Software MaxMsp realisiert.

Funktionsmodule für die Anwendungen in Live-Performance werden im Laufe des Kurses entwickelt. Die Veranstaltung findet in enger Kooperation mit dem Pianisten Stefan Schultze statt, der im kommenden Semesters an der Hochschule die Kurse „Composing with Electronics / Ableton Live“ und „Performing with Electronics / Ableton Live“ fortsetzt und vertieft.

Dieser Kurs findet zusammen mit Bachelor-Studenten der Bauhaus-Universität statt. Master-Studierende müssen eine umfangreiche schriftliche Hausarbeit erarbeiten.

Der erste Termin findet am Montag, 13.04.2015 statt. Die weiteren wöchentlichen Termine werden danach gemeinsam besprochen, damit dieser Kurs in zeitlicher optimaler Verbindung mit den Kursen von Stefan Schultze stattfinden kann.

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I - Vorkenntnisse in MaxMsp (kein Anfängerkurs!)

Leistungsnachweis

Referat, Hausarbeit

4446403 Tonstudioteknik & Akustik, Master**R. Minard**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Siehe Aushang, Coudraystrasse 13a, Raum 010 Hochschule für Musik Franz Liszt, Hochschulzentrum am Horn, Hörsaal, ab 16.04.2015

Kommentar

Dies ist ein Theoriekurs. Es werden die technischen Grundlagen der Musikproduktion behandelt. Dabei werden Kenntnisse in Mikrofonierung, Signalübertragung, analoge/ digitale Tonstudioteknik und grundlegende Kenntnisse in Raum- und Instrumentenakustik vermittelt.

Dieser Kurs findet zusammen mit Studenten der Hochschule für Musik Franz Liszt statt.

Leistungsnachweis

Klausur, Hausarbeit.

Master-Studierende müssen eine schriftliche Hausarbeit erarbeiten, die das Master-Niveau widerspiegelt.

Experimentelles Radio**4446404 Audiobaukasten 2 – Zwischen Polfilter und Patchkabel****M. Hirsch**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 5 - Radiostudio , ab 13.04.2015

Bemerkung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Bewerbung bitte in der Zeit vom 26.3. bis 2.4.2015 an Melanie Birnschein: melanie.birnschein@uni-weimar.de

Kommentar

Nachdem im ersten Teil des Kurses die Grundlagen digitaler Aufnahmetechnik erlernt und geübt wurden geht es im Sommersemester ganz um die praktische Arbeit im Radiostudio und den Schnittplätzen. Egal ob für eigene Produktionen oder im Rahmen der redaktionellen Arbeit von Bauhaus.fm: Für professionelle Ergebnisse ist der sichere Umgang mit der Studioteknik unverzichtbar. Doch zunächst gilt es einige Hürden zu nehmen: Egal ob Endabmischung, Studiokonzert oder die Einbindung zusätzlicher Computer zum Abhören: Verschiedene Produktionssituationen erfordern die selbständige Konfiguration von Patchbay, Audio Interface und Mischpult. Aber bei welcher Lautheit sollte man denn mischen und warum sollten Schnitt und Mischung separate Arbeitsschritte sein? Einen zusätzlichen Schwerpunkt bildet die Beschäftigung mit Grundlagen der Klangsynthese sowie deren radiophone und musikalische Anwendung.

Voraussetzungen

Teilnahme am Audiobaukasten 1 oder einschlägige Erfahrung in der digitalen Klangbearbeitung sind erforderlich. Voraussetzung für den Audiobaukasten 2 ist außerdem die regelmäßige Teilnahme am Sendebetrieb und den Redaktionssitzungen von Bauhaus.fm sowie Produktion und Abmischung eigener Arbeiten.

Leistungsnachweis

Präsentation einer künstlerischen Arbeit

4446405 Pro Tools für Radiofeature und Hörspiel**A. Drechsler**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 5 - Radiostudio Zusätzliche Blockveranstaltung am 29. Mai und 19. Juni von 9:15 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:45 Uhr (dafür Ausfall von Terminen im April und Mai), ab 15.04.2015

Bemerkung

Aufgrund des limitierten Platzangebots ist eine Anmeldung vorab notwendig. Bitte sendet ein Mail an melanie.birnschein@uni-weimar.de bis spätestens 7. April 2015.

Kommentar

Pro Tools ist eine der gebräuchlichsten digitalen Audioworkstation. Die Software findet ihren Einsatz nicht nur in der Musik-, Film- und Fernsehproduktion sondern auch im Radio. In diesem Kurs werden wir uns den wichtigsten Funktionen und Werkzeugen widmen, die uns helfen Radiofeatures oder Hörspiele zu produzieren. Nach den grundlegenden Funktionen der Aufnahme, des Schnitts und der Mischung in Pro Tools, werden wir uns durch komplexe Audioprojekte durcharbeiten und versuchen Strategien zu entwickeln, um auch große Mengen an Audiomaterial zu organisieren und zu arrangieren. Zusätzlich werden wir uns mit den Möglichkeiten des Audio- und MIDI-Processings beschäftigen. Somit lernen wir die gesamte Produktionskette der Radioproduktion mit Pro Tools kennen. Bringt eure eigenen zündenden Projektideen und die Umsetzung werden wir im Kurs gemeinsam erarbeiten.

Voraussetzungen

Basic knowledge and a personal version of the software is of advantage

Leistungsnachweis

Submission of an artistic piece and participation at Bauhaus.fm

4446406 Schreiben fürs Hören, Produzieren fürs Senden

A. Drechsler, F. Kühlein-Zelger

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Limona, ab 16.04.2015

Bemerkung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Bewerbung bitte bis 7.4.2015 an Melanie Birnschein: melanie.birnschein@uni-weimar.de

Kommentar

Ob Hörspiel oder Feature, Beitrag oder Staumeldung. Beinahe jedem gesprochenem Wort im Radiobetrieb geht ein geschriebener Text voraus. Aber fürs Hören schreiben folgt bestimmten Regeln, die sich bisweilen sehr davon unterscheiden, was unser Deutschlehrer von uns gefordert hat.

Ziel dieses Moduls wird es sein verschiedene Textformen kennenzulernen und auszuprobieren, und auch gleich umzusetzen.

Beitrag, Mini-Feature, Kurzhörspiel, Jingle sind einige der Formen, die wir uns ansehen werden und zusammen mit vier Schauspielschülern des DNTs umsetzen wollen.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme am Audiobaukasten 1 und Erfahrung mit mobilen Aufnahmeegeräten

Leistungsnachweis

Präsentation verschiedener Textformate und deren Umsetzung

4446407 The Future is now - Science Fiction und Hörspiel

F. Kühlein-Zelger

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 8, Glaskasten/Limona, ab 16.04.2015

Bemerkung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um Bewerbung wird gebeten bis 2.4.2015 an Melanie Birnschein: melanie.birnschein@uni-weimar.de

Kommentar

saac Asimov, Stanislaw Lem, Philip K. Dick sind nur drei große Namen aus dem Genre Science-Fiction und auch die Radiosender bedienten sich aus ihren Werken. Und heute? Nicht viel los im Science-Fiction Hörspiel. Das wollen wir ändern! Nach eifrigem hören verschiedenster Stücke und der ausgiebigen Beschäftigung mit Science-Fiction, werden wir selber tätig werden und die Zukunft in die eigene Hände nehmen!
Was dabei herauskommt? Wir werden sehen, auf jeden Fall etwas fürs Radio. Hörspiel, Feature, live-Sendung - alles ist drin.

Leistungsnachweis

Präsentation einer künstlerischen Arbeit

Experimentelle Television**4446408 Inszenierungen für vorbeifahrende Züge**

J. Hintzer, J. Hufner

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Studio 1 105, ab 16.04.2015

Kommentar

Wenn der ICE von München nach Berlin im Saaletal seine Fahrgeschwindigkeit kurvenbedingt reduziert, dann schweift der Blick der Reisenden hinaus in eine deutsche Modelllandschaft. Burgen, Muschelkalkwände und pittoreske Dörfer, bis unter die Kirchturmspitze mit deutscher Geschichte gefüllt.

Wie wäre es dem Zuschauer im Zug ein anderes Modell von Deutschland auf dieser Strecke zu zeigen? In der andere Gesetze und Regeln gelten ? Eine Art Utopia ?

Im Sommer (Juni) realisieren wir im Fachmodul modellhaft ein exemplarisches Szenenbild. Die Szene wird für den Zuschauer nur wenige Sekunden dauern und einen Tag für jeden vorbeifahrenden Zug wiederholt werden. Das Ziel ist es Erfahrungen zu sammeln, Bilder und Aufmerksamkeit zu generieren und eine Blaupause für das geplante Großprojekt 2016 zu schaffen.

Eine erste Begehung des Motivs findet Mitte April statt. Das Projekt wird von dem theater - und filmerfahrenden Szenenbildner Justus Saretz begleitet. Neben dem mehrtägigen Blockseminar im Juni finden regelmäßige Treffen und Telefonkonferenzen statt.

Das Fachmodul richtet sich an ziel - und praxisorientierte, sowie teamfähige Studenten die unter realen Bedingungen ein Projekt in die Tat umsetzen wollen.

Gestaltung medialer Umgebungen**4446409 3D + Printing**

N.N.

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7b, Raum 204, ab 20.04.2015

Kommentar

Das Modul führt in das Entwerfen mit einem 3 D Programm ein und vermittelt die Schritte bis zum Printen von Modellen.

Leistungsnachweis

Aktive Beteiligung, Dokumentation des Erlebnisses

4446410 Bots 'n' Plots – Malen nach 0 und 1**M. Schneider**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7b, Raum 204, ab 15.04.2015

Bemerkung

Die Bewerbung für den Kurs muss bis spätestens 12. April 2015 per Email erfolgen.
 Weitere Infos zur Bewerbung, Zulassungs-Voraussetzungen, Deadlines und Benotungs-Schema auf der Webseite zum Kurs

Kommentar

Das Internet der Dinge erobert die sozialen Netzwerke.

Im Augenblick entwickelt sich ein vielfältiges Ökosystem sozialer Bots.

Die Bots decken ein weites Spektrum ab, vom Praktischen, über Poetisches bis hin zum Philosophischen. Und sie fangen an miteinander zu kommunizieren...

In Malen nach 0 und 1 werden wir kleine Roboter erschaffen, die kritzeln und brabbeln.

Unsere Roboter bestehen aus Nullen und Einsen, aber wir werden auch lernen sie mit der materiellen Welt zu verbinden, wobei Kameras, Töne und Kabel zum Einsatz kommen.

Im Rahmen des Moduls werden wir:

- Programmieren mit Python lernen
- Grafik und Text verarbeiten
- generative Grafiken und Gedichte erzeugen
- APIs für Soziale Netzwerke nutzen, inkl. Twitter und Mediawiki
- eigene Software-Bots entwickeln und sie dazu bringen miteinander zu reden.

Dieses Modul erfordert keine Programmierkenntnisse.

Im Rahmen des Kurses werden grundlegende Programmierkenntnisse vermittelt, die es ermöglichen in Zukunft fortgeschrittene Kurse zu belegen.

Es wird empfohlen diesen Kurs mit dem Projekt-Modul eval(nature) zu kombinieren.

Voraussetzungen

Leidenschaft und Ausdauer. Keine Programmierkenntnisse erforderlich.

Leistungsnachweis

50 % Technische und ästhetische Umsetzung eines Bot-Projekts

20 % Gruppenarbeit (Interaktion der Bots)

30 % Dokumentation (davon 10% Mitarbeit im Medien-Wiki)

4446411 Data Flow**M. Gapsevicius**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 5, Raum 204, ab 20.04.2015

Kommentar

Datenfluss-Programmiersprachen können einfacher und schneller zu verstehen sein als Code-basierte Sprachen. Das Programm selbst wird zur Visualisierung seiner Funktion. Wir werden verschiedene Umgebungen kennen lernen und im Speziellen mit dem kostenlosen, quelloffenen und plattformunabhängigen Pure Data und der Grafikbibliothek Gem arbeiten. In kleinen Aufgabenstellungen wird Schritt für Schritt die Software erlernt. So können schließlich komplexere Vorhaben umgesetzt werden. Der Kurs schließt mit einem eigenen Projekt ab, welches von spielerischen Instrumenten, Interaktiven Installationen, Mobile Apps bis hin zu streaming Servern für Radiosendungen reichen kann. Dieser Kurs richtet sich an Anfänger, und ist eine Einführung in Datenfluss

Programmiersprachen für Künstler und Designer. Ein erfolgreicher Abschluss dieses Kurses ist die Vorbedingung für den Nachfolgenden Kurs Data-Flow II

Leistungsnachweis

Aktive Beteiligung, Dokumentation des Erlebnisses

4446412 Entwurf einer kollaborative Intervention in MMORPG's -

A. Washko

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Block, Marienstraße 7b, Raum 201, 22.06.2015 - 25.06.2015

Bemerkung

Blockveranstaltung vom 22.06.-25.06.15
Uhrzeiten werden über Aushang bekannt gegeben.
R. 201, M7b
Lehrender: Angela Washko

Kommentar

Im Workshop wird ein historischer und technologischer Überblick vermittelt, wie Kollaboration und performative Eingriffe in einem Multiplayer Online Rollenspiel vorgenommen werden können. Die Orte dieser reich ausgestatteten Landschaften sind bisher künstlerisch nicht bearbeitet worden, auch sehen diese Spiele keine gesellschaftspolitisch engagierten Spieler vor.

Am Beispiel von namhaften sogenannten „Tactical Media Artists“ wird aufgezeigt, wie solchen Interventionen aussehen könnten. Gearbeitet wird während des Workshops am Beispiel von World of Warcraft.

Leistungsnachweis

Aktive Beteiligung, Dokumentation des Erlebnisses

4446413 Introduction to Electronics

D. Hewitt

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Fr, Einzel, 09:15 - 16:30, Erster Termin Marienstraße 7b, Raum 201, 17.04.2015 - 17.04.2015

Bemerkung

Erster Termin: 17.4.15, 09.15-16:30
Marienstraße 7b, Raum 201
Blockveranstaltung. Weitere Termine am:
17.04.2015
24.04.2015
08.05.2015
15.05.2015
05.06.2015
12.06.2015
19.06.2015
jeweils 09.15-16.30

Kommentar

Dies ist eine intensive Einführung in die Grundlagen der Elektronik.

Durch praktische Übungen erlernen Studenten die grundlegenden Konzepte und Fähigkeiten um DIY Elektronik und Hardware-Systeme zu benutzen. Es ist ein wesentlicher Kurs für Studenten mit elektronischem Interface Design und Interactive/Digitale Kunst.

- Studenten aus IFD und GMU haben Priorität für diesen Kurs
 - die Gebühr für Materialien ist 25€
 - bitte bis zum 13.04.2015 bei der Lehrerin, per Email, registrieren
 - dieser Kurs ist auf 7 Wochen verkürzt! (siehe Zeitplan im Wiki).
1. in-Class Anträgen/Hausaufgaben 60%
 2. Teilnahme 30%
 3. Dokumentation 10%

Leistungsnachweis

1. in-Class Auftrags/Hausaufgaben 60%
2. Teilnahme 30%
3. Dokumentation 10%

Interface Design

4446414 Funktionaler Siebdruck - Eine Einführung

F. Wittig
Fachmodul

Veranst. SWS: 2

Bemerkung

Blockveranstaltung im Juni (Ort und Zeit werden separat bekannt gegeben)

Kommentar

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Siebdruck-Technik.

Interessierte Studentinnen und Studentinnen bekommen die Möglichkeit eigene Projekte selbstständig und/oder in Gruppenarbeit zu realisieren. Wir werden das Thema Siebdruck von der Entstehung bis zu heutigen Anwendungsgebieten behandeln und im Speziellen die Möglichkeiten gedruckter Elektronik untersuchen.

Ziel ist es Wissen und Erfahrungen auszutauschen und ein eigenes DIY-Siebdruck-Kit zu erstellen, welches weitere Umsetzungen in diesem Gebiet auch von zu Hause aus erlauben soll.

Dieser Kurs soll eng mit dem weiteren Lehrangebot im Interface Design zusammenarbeiten, so dass der Besuch weiterer Kurse (Prof. Jens Geelhaar, Johannes Deich, Martin Schied, ...) sinnvoll, aber nicht Voraussetzung ist.

Voraussetzungen

- * Active and regular participation
- * No previous knowledge required

Leistungsnachweis

- * Active and regular participation
- * Progress on the individual project you are working on
- * Creating a piece of work with Silk Screen Printing, preferably in the field of Printed Electronics

4446415 Inside Mobile

M. Markert
Fachmodul

Veranst. SWS: 2

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 7b, Raum 105, ab 14.04.2015

Kommentar

Dieser Kurs richtet sich an Studentinnen und Studenten mit bereits vorhandener Programmiererfahrung. Wir werden uns die neuesten Technologien und Strategien zur App-Entwicklung ansehen und einen Überblick über native und web-basierte Technologien geben. Inhalte und Schwerpunkte - siehe "Topics".

Voraussetzungen

- * Active and regular participation, Freude am Programmieren
- * Some intermediate programming knowledge in at least one programming language (HTML is not a programming language!). You should know what variables and functions are (see registration procedure)

Leistungsnachweis

- * Active and regular participation
- * Progress on the individual project you are working on
- * Creating a piece of work / concept / app / scientific paper

4446417 More Pixels!**M. Schied**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 13:30 - 18:30, Marienstraße 7b, Raum 103, ab 16.04.2015

Kommentar

Physical-Computing Kurs für Fortgeschrittene. "More Pixels!" ist die Fortsetzung des Kurses "All Hail The Pixels" aus dem vergangenen Wintersemester. Im letzten Semester stand das Entwerfen von Inhalten für pixelbasierte Systeme mit Processing und das Experimentieren auf dem Breadboard im Vordergrund. In diesem Semester geht es um die Produktion von mechanischen und elektronischen Prototypen - und um Erweiterungen rund um das Thema Mikrocontroller. Außerdem werden wir uns (theoretisch) auch mit Überlegungen zur Realisierung "in Groß" - z.B. als Pixel auf einer Häuserfassade oder als Rauminstallation beschäftigen. Der Kurs wird in Englischer Sprache gehalten. Details zum Inhalt auf der verlinkten Wikiseite.

Voraussetzungen

Participation in last semester's class "All Hail The Pixels" or comparable knowledge in programming and electronics.

Leistungsnachweis

Active participation, presentation, documentation.

4446418 Outside Mobile**M. Markert**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 7b, Raum 105, ab 14.04.2015

Kommentar

We're going mobile: Packt die Geräte ein, wir gehen raus!

Dieses Semester nehmen wir "Mobile Devices" wörtlich: wir durchschreiten den Raum (spatio -> spazieren), untersuchen wie mobile ubiquitäre Technik unser räumliches Verständnis und unser Verhalten verändert. Was ist virtueller und "echter" Raum, wo überlagern sich beide, welche neuen Räume entstehen dadurch? Welche klassischen Navigationssysteme im Raum (Markierungen, Zeichen, Wegweiser, Wegleitsysteme, Karten, Kompass, Sterne...) gibt es und wie verändern moderne Gerätschaften mit GPS, WiFi & Mobilfunk Triangulation oder Location Based Social Services unsere Wahrnehmung von Raum.

Welche Daten können mit Kamera, Mikrophon, Sensorik und GPS bzw. allgemein "Data Loggern" erfasst werden und welche Auswertungen, Visualisierung oder Sonifizierungsmöglichkeiten gibt es für diese Daten? Welche künstlerischen, erzählerischen oder angewandten Strategien gibt es zur Auseinandersetzung mit Raum, Navigation und Technik, welche Auswirkung hat Technik auf Empfindung von Distanzen? Wir werden Daten aufzeichnen, existierende aktuelle Techniken (Outdoor-Activity Planner) nutzen, in Feldversuchen testen, wie man ohne Technik durch den Raum navigiert und uns künstlerische Auseinandersetzungen mit Raumrezeption und zeitlicher Dimensionen ansehen. Ergebnisse des Moduls können Analysen, (App-)Konzepte, künstlerische Installation oder tatsächliche Umsetzungen sein. Das Modul kann auch zur unterstützenden Evaluierung von ortsbezogenen Projekten genutzt werden. Der Kurs kann zusammen mit meinem anderen Kurs Inside Mobile besucht werden, der sich (auf einem mittleren bis fortgeschrittenen Kenntnisstand) mit Software-Techniken zur Umsetzung von Apps auseinandersetzt. WICHTIG: Ich erwarte mehr Nachfrage als freie Kursplätze, deshalb bitte ich aus Rücksicht und Fairness gegenüber abgelehnten Bewerbern inständig darum, sich nur für diesen Kurs zu bewerben, wenn die Bereitschaft und die Möglichkeit zur regelmäßigen Teilnahme gegeben ist. Danke!

Voraussetzungen

Aktive und regelmäßige Teilnahme (be fair to your fellow students and don't take away a course place if you're not 100% serious about this course!)

Leistungsnachweis

- * Active and regular(!) participation
- * Progress on the individual project you are working on
- * Creating a piece of work / concept / app / scientific paper

4446419 Tangible Programming - An Introduction II

J. Deich

Veranst. SWS: 3

Fachmodul

Fr, wöch., 13:30 - 15:45, Marienstraße 7 B - Projektraum 006, ab 17.04.2015

Kommentar

Das Fachmodul richtet sich an Studierende gestaltender Studiengänge, die eine Fortsetzung in die Programmierung physikalisch, digitaler Umgebungen suchen. Der Kurs greift Grundstrukturen des Programmierens auf und entwickelt diese weiter. Neben den Sprachgrundlagen werden Inhalte der Mensch-Computer-Interaktion näher betrachtet und im Zusammenhang mit praktischen Auseinandersetzungen digitaler und physikalischer Modelle, werden diese theoretisch mit einbezogen. Die Open Source Programmiersprache und Entwicklungsumgebung Processing, sowie die Mikrocontroller-Plattform Arduino eignen sich auf Grund des einfachen Aufbaus sehr gut als Einstieg in die Welt der be-greifbaren Benutzerschnittstellen.

Voraussetzungen

Applicants must have successfully completed the "Tangible Programming I" class or have a fundamental knowledge of a high-level object-orientated programming language like JAVA. Also required is the microcontroller Arduino.

Leistungsnachweis

Regular and active participation. Practical tests.

4446424 Vague, But Exciting: Eine Einführung in die Web-Technologien

J. Reizner

Veranst. SWS: 3

Fachmodul

Bemerkung

Ort und Zeit werden separat bekannt gegeben / Time and Date to be announced

Kommentar

In diesem Fachmodul setzen sich die TeilnehmerInnen mit den Grundlagen der modernen Webtechnologien auseinander. Dabei steht die Entwicklung technischer und gestalterischer Fähigkeiten zur Erstellung und Modifizierung von Web-Inhalten von künstlerischen-, professionellen- und Forschungskontexten im Vordergrund.

Kernthemen umfassen:

Internet-Architektur
 Client-Server-Modell
 OSI/IP Stack-Modell
 HTTP & die Anwendungsschicht
 HTML: Syntax und Elemente
 Dokument-Objekt-Modell (DOM)
 CSS
 Aesthetik & Usability
 Accessibility/Online-Zugänglichkeit
 JavaScript
 XML/Semantic Web
 AJAX
 Server-Side-Scripting (PHP, Perl und co.)
 Datenbanken

Leistungsnachweis

Regelmäßige Anwesenheit, aktive Kursbeteiligung, Einreichung eines Semesterprojekts / Regular attendance, active participation and delivery of a relevant semester project.

Medien-Ereignisse**4446420 Filme einer Ausstellung****W. Höhne, T. Ingen-Housz**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

BlockSa, 10:00 - 18:00, Bauhausstraße 15 - PC-Pool 102, ganztägiger Workshop, 16.04.2015 - 18.04.2015
 BlockSa, 10:00 - 18:00, Bauhausstraße 15 - Projektraum 003, 16.04.2015 - 18.04.2015
 Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 003, ab 17.04.2015
 BlockSa, 10:00 - 18:00, Bauhausstraße 15 - Projektraum 003, ganztägiger Workshop, 28.05.2015 - 30.05.2015
 Di, Einzel, 10:00 - 18:00, Bauhausstraße 15 - Projektraum 003, 21.07.2015 - 21.07.2015

Bemerkung

Dozent: Timothee Ingen-Housz

Die Einschreibung erfolgt online im Moodle-Raum der Lehrkooperation „Text-Bild-Relationen“ bis 7. 4.2015 unter: <https://elearning.bauing.uni-weimar.de/moodle/course/view.php?id=128> (per Uni-Login)

Kommentar

Filme sind ein Medium musealer Präsentationen. Sie bewegen, was die Hand des Besuchers nicht berühren darf. Sie bringen ans Licht, was nicht viel Licht verträgt und sie tragen als Zeitdokumente lebendige Momente in das museale Einfrieren der Zeit.

Unsere Suche nach neuen Präsentationsformen führt uns in die Stiftung Weimarer Klassik. Mit filmischen Mitteln bringen wir Originaltexte der Klassiker mit Objekten und Bildern der Sammlungen in Kollision.

Texte werden geschrieben, geflüstert, geschrien, buchstabiert, gestammelt...

Bilder werden von der Kamera abgetastet, seziert, mit Gegenbildern konfrontiert....

Dann werden wir uns besinnen. Drei Tage lang besuchen wir die Klassikerstätten Weimars im schönsten Monat des Jahres. Dort treffen wir Studierende der literaturwissenschaftlichen Seminare der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Wir tauschen uns aus über das Zusammenspiel von Texten mit Objekten und Bildern im Museum. Mitarbeiter der Stiftung Weimarer Klassik berichten uns von Freud und Leid der Museumsarbeit. Wie stellen wir uns eine zeitgemäße Begegnung mit der klassischen Literatur im Museum vor? Am Ende unseres Treffens arbeiten wir in Gruppen mit den Studierenden aus Halle und Jena an Konzepten, Entwürfen oder Kurzfilmen, die Vorschläge zur Präsentation ausgewählter Sammlungsstücke machen.

Timothee Ingen-Housz ist Filmemacher und Medienkünstler. Er realisierte Filme (WDR, Arte, 3SAT, MTV) und konzipiert experimentelle audiovisuelle Systeme.

Kooperationspartner:

Dr. Folker Metzger (Klassik Stiftung Weimar), Dr. Christiane Holm (Germanistisches Institut der MLU Halle-Wittenberg), Dr. Peter-Henning Haischer, Frank Zöllner (Arbeitsstelle Wieland-Edition der FSU Jena)

Voraussetzungen

Online-Einschreibung bis 7. 4.2015 unter: <http://www.uni-weimar.de/poodle> (per Uni-Login)

Leistungsnachweis

Realisierung einer filmischen Übung sowie eines Ausstellungskonzepts in Gruppenarbeit

4446421 Medienkunstpreis 2015 - Konzeption und Gestaltung einer öffentlichen Veranstaltung in Weimar

M. Remann, L. Endler

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 16.04.2015

Kommentar

Erneut werden im Jahr 2015 im Rahmen der „summaery“ und des Mediengangs der Fakultät Medien die Preise der Medienkunst/Mediengestaltung vergeben. Präsentiert und ausgezeichnet werden in diesem Rahmen herausragende Abschlussarbeiten (Bachelor / Master), die von Professoren und Professorinnen der Bereiche Medienkunst und Mediengestaltung für den Preis nominiert wurden. Die Exponate werden von einer Fachjury bewertet, die dotierten Preise werden in einer öffentlichen und öffentlich beworbenen Veranstaltung vergeben.

Für Ausstellung und Preisvergabe wird in jedem Jahr ein neuer "unbekannter Ort" in Weimar gesucht - dieser ist für den diesjährigen Medienkunstpreis bereits gefunden. Die Aufgabenstellung im Rahmen des Fachmoduls besteht darin, die ausgewählten Exponate und Installationen so zu inszenieren, dass sie als Einzelobjekte zur Geltung kommen. Zugleich soll ein begehrbarer Parcours entstehen, der Beziehungen der Exponate zueinander erkennen lässt sowie den Charakter der vorhandenen Räume im Gesamtkonzept aufgreift.

Die Studierenden nehmen an allen Phasen der Planung, Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung teil. Die konzeptionellen Fragen werden in Blockseminaren behandelt, für die Zeit der Veranstaltung (7.-12. Juli) ist die aktive Mitarbeit aller zwingend erforderlich.

Leistungsnachweis

Einzel- oder Gruppenarbeit beim Gestalten und Inszenieren von Exponaten, Raumplanung, Veranstaltungsdesign, Veranstaltungstechnik, PR- und Medienarbeit, Referat.

4446422 Von der Frage zur Form - Die Rolle des Interviews in der Entstehung von Dokumentarfilmen**N.N.**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Bemerkung

Dozentin: Christiane Büchner

Termin erste Veranstaltung:

Videokonferenz am 8.4.2015 um 9.15 Uhr

Link zum Konferenzraum: <https://webconf.vc.dfn.de/frageundform/>

Termin: Mi. wö. ab 15.4.2015, 9.25 - 12.30 Uhr

Moodle-Lernraum: <https://elearning.bauing.uni-weimar.de/moodle/course/view.php?id=27>Videokonferenzraum: <https://webconf.vc.dfn.de/frageundform/>**Kommentar**

Die Interviewsituation ist eine Grundform dokumentarischen Arbeitens. Der Autor/die Autorin entwickelt sein Thema, während er fragend mit Menschen in Beziehung tritt, die dafür eine Bedeutung und Kompetenz haben. Ziel des Seminars ist es, die einfach anmutende Aufgabe des Fragens als eine komplexe und vor allem gestaltungsgewichtige Technik zu begreifen. Das Führen von Interviews wird angepasst an dessen unterschiedliche Funktionen erprobt.

Die Arbeit im Seminar erfolgt anhand eines vorgegebenen Themas. Ziel ist es im Laufe mehrerer Interviewübungen eine dokumentarische Miniatur zu entwickeln. Das ist ein kurzer maximal 15-minütiger Film, der sein Thema skizzenhaft umreißt. Formal stehen dafür alle dokumentarischen Mittel zur Verfügung: Beobachtung, Verschränkung von Bildern und Tönen unterschiedlicher Herkunft, Interview, Kommentar, Musik, Geräusch, Grafik, etc. Wesentlich ist der Grad radikaler Verdichtung, die der Film über Andeutungen und Auslassungen erreicht, um sein Thema in dieser kurzen Form überzeugend zu entwickeln. Dieser Kurs findet vollständig in Fernlehre statt. Die Kommunikation erfolgt via Videokonferenz, Konsultationen per Telefon und Text-Feedback. Arbeitsschritte im Kurs werden verschriftlicht oder durch Filmaufnahmen dokumentiert. Die Bereitschaft, mit Fernlehretechniken (LMS Moodle, Adobe Connect) zu arbeiten, wird vorausgesetzt.

Einschreibung / Bewerbungsverfahren:

Das Thema der dokumentarischen Miniatur lautet „Verborgenes Tun“

Was tut meine Freundin, mein Vater, meine Schwester oder mein bester Kumpel in der Zeit, die ich nicht mit ihm oder ihr verbringe? Ich weiß, dass sie einen Beruf hat, dass er sich von einer Krankheit erholt, dass sie ihre Kinder betreut oder dass er viel Zeit im Netz verbringt. Aber wie genau sieht das aus? Was für Tätigkeiten gehören dazu? Was muss er oder sie dafür Wissen und Können? Welche Themen und Menschen schließt diese Tätigkeit ein? Von dieser Zeit des Tages haben Sie vielleicht nur ein sehr bruchstückhaftes Bild. Sie erfahren davon abends beim Essen, am Telefon, oder in der Kneipe beim Bier. Und auch dann werden Ihnen vielleicht nur besondere Dinge erzählt, nicht das, was sich täglich wiederholt.

Machen Sie einen Menschen, den sie sehr gut zu kennen glauben, zum Protagonisten Ihres Films. Recherchieren Sie dessen/deren Lebenswelt außerhalb der gemeinsamen. Verbinden Sie Interviewpassagen mit ihren Beobachtungen. Sprechen Sie mit Menschen, die die Lebenswelt teilen oder die sich auf andere Weise darin auskennen. Finden Sie einen persönlichen Standpunkt. Schließen Sie eine Lücke in ihrem Bewusstsein und nähern sich einem vertrauten Menschen mit neuen Fragen!

Zur Bewerbung senden Sie bitte bis zum 5.4.2015 eine Email mit einer kurzen, maximal dreizeiligen Idee für Ihre dokumentarische Miniatur mit dem Betreff „Verborgenes Tun“ an christiane@buechnerfilm.de

Voraussetzungen

Die Kursstärke ist auf 6 Teilnehmer begrenzt. Zur Bewerbung senden Sie bitte bis zum 5.4.2015 eine Email mit einer kurzen, maximal dreizeiligen Idee für Ihre dokumentarische Miniatur zum Thema „Verborgenes Tun“ mit dem Betreff „Verborgenes Tun“ an christiane@buechnerfilm.de

Leistungsnachweis

Realisierung aller Übungen, Teilnahme an den Videokonferenzen

Moden und öffentliche Erscheinungsbilder

4446423 Bootcamp: Aktivismus, Fashion und Aktionskunst

K. Steiger

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 5 - Projektraum 203, ab 15.04.2015

Mi, Einzel, 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 13.05.2015 - 13.05.2015

Bemerkung

Anmeldung via Email an katrin.steiger@uni-weimar.de.

Kommentar

"Camouflage is fashion, darling!" Ellen Rothenberg

In diesem Trainingslager untersuchen wir den Dresscode des Aktivismus: Die Uniform, die Tarnung, das Verstecken und Verschwinden, das Muster, den Anzug und recherchieren Ursprung, Entstehung sowie Anwendung von Camouflage, Tarnung aber auch Berufsbekleidung. In einem Teil des Kurses wollen wir Tarnanzüge adaptieren, neu entwickeln, individualisieren und tatsächlich herstellen. Im anderen Teil des Kurses inspizieren wir Ansätze und Beispiele aktivistischer und militärischer Aktionskunst sowie Craftivism (craft + activism). Wir nutzen Manifeste und Statements als Inspiration für unsere eigenen Aussagen, welche wir live produzieren und anschlagen. Wir aktivieren und installieren unser eigenes Bootcamp durch individuelle Performances und Workshops, mustern, werben und rekrutieren in verschiedensten Ecken der Stadt.

Der Kurs findet hauptsächlich auf Deutsch, wenn notwendig auch auf Englisch statt.

Das Fachmodul ist eine Ergänzung zum Projektmodul: Gebrauchsanweisung: Die künstlerische Persönlichkeit (Instructions for Use: The Artistic Personality) bei Prof. Christine Hill, steht aber allen Interessierten offen.

Voraussetzungen

gute Kenntnisse + Lesekompetenz in deutscher und/oder englischer Sprache, Lust auf Umgang mit textilen Materialien, Aktionskunst und Performance Art.

Leistungsnachweis

Anwesenheit und aktive Teilnahme am Plenum, an individuellen Konsultationen, Exkursionen und Workshops, Kurzreferat, Übungen und Hausaufgaben, Zwischenpräsentationen (50%)

Entwurf, Realisation und Präsentation einer eigenen künstlerischen Arbeit (inklusive Beschreibung oder Dokumentation) zur Summaery 2015 (50%)

Multimediales Erzählen